

Studierende: Unfallversichert – auch in der Onlinelehre!

So sieht der Versicherungsschutz beim Studieren in den eigenen vier Wänden aus

Die Corona-Pandemie hat den Alltag an Universitäten und Hochschulen verändert: Studierende lernen statt im Präsenzunterricht vorwiegend online. Für Hochschulleitungen und Studierende stellt sich dabei die Frage nach dem Versicherungsschutz beim Lernen und Studieren in den eigenen vier Wänden. Studierende sind in der Onlinelehre automatisch und kostenfrei bei der UKBW unfallversichert.

1. Versicherungsschutz besteht bei allen Studientätigkeiten

Studierende sind in der Onlinelehre bei allen Tätigkeiten versichert, die mit dem Studium zusammenhängen. Dazu zählen beispielsweise die Teilnahme an Onlinevorlesungen am Laptop, das Anschließen eines Bildschirms an den Computer oder der Weg zum eigenen Drucker, um ausgedruckte Seminarunterlagen zu holen. Prinzipiell gilt: Studierende sind durch die gesetzliche Unfallversicherung immer dann versichert, wenn sie dem organisatorischen Verantwortungsbereich der Hochschule unterstehen.

2. Privater, eigenwirtschaftlicher Bereich bleibt ausgeschlossen

Unfallversichert sind ausschließlich studienbezogene Tätigkeiten, die sich an den üblichen Vorlesungszeiten an der Hochschule orientieren. Nicht versichert sind dagegen Tätigkeiten des privaten, eigenwirtschaftlichen Lebensbereichs der Studierenden, wie beispielsweise das Essen, Trinken, Schlafen oder Aktivitäten in der Freizeit. Auch das Schreiben von Seminararbeiten ist nicht in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert, da dies dem privaten Verantwortungsbereich der Studierenden zuzurechnen ist.

3. Tipps und Tricks für eine sichere und gesunde Lernumgebung

Was bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes für Beschäftigte im Homeoffice zu beachten ist, gilt ebenso für Studierende beim Onlinelernen:

- Den Laptop oder Bildschirm so platzieren, dass sich möglichst keine Fenster oder Lichtquellen darin spiegeln. Tageslicht kommt am besten von der Seite.
- Der Abstand zum Bildschirm sollte 50 bis 80 Zentimeter betragen – je größer der Bildschirm, desto größer sollte der Sehabstand sein.
- Separate Tastatur, Maus und einen separaten Bildschirm für das Lernen am Laptop nutzen, da sie eine ergonomischere Haltung am Schreibtisch ermöglichen.
- Am besten entspannt von oben auf den Bildschirm herabblicken, so als würde man ein Buch lesen.
- Einen Schreibtischstuhl anderen Sitzmöbeln vorziehen.
- Die Sitzhaltung immer wieder verändern und Bewegungspausen einlegen, um Verspannungen vorzubeugen.

Weitere Informationen sowie Online-Seminare und Qualifizierungsangebote rund um das sichere und gesunde Homeoffice sind zu finden unter:
www.ukbw.de/digitalisierung-gesund-gestalten